

Hochschule für Gestaltung

A-4010 Linz, Hauptplatz 8, Postfach 6

REKTOR

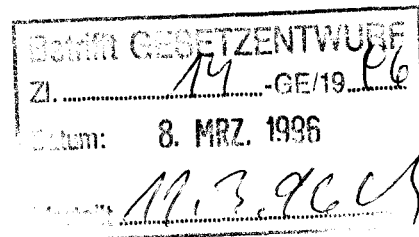
Tel. Hauptplatz: (0 73 2) 78 51 73-223

Fax Hauptplatz: (0 73 2) 78 35 08

Tel. Urfahr: (0 73 2) 73 65 01-0

Fax Urfahr: (0 73 2) 70 11 75

An das
Parlament
Parlamentsdirektion
Dr.Karl Renner Ring 3
1010 Wien



Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
3-1-2

Sachbearbeiter
Prof.Stifter/Ba

Datum
7. März 1996

Betreff

Sparmaßnahmen, Bundesgesetz über Abgeltung von Lehr- und Prüfungstätigkeiten

Das Gesamtkollegium befindet in der Sondersitzung am 6.März 1996 einstimmig die gleichzeitige Einschränkung von Verdienstmöglichkeiten von Assistenten zusätzlich zum allgemeinen Sparpaket für Beamte sozial unausgewogen.

Das Gesamtkollegium spricht sich dagegen aus, daß zum Beispiel selbständige Lehrtätigkeit für Assistenten ohne Doktorat oder der dem Doktorat gleichzuhaltenden künstlerischen oder künstlerisch-wissenschaftlichen Eignung nicht mehr möglich sein soll.

Im übrigen schließt sich das Gesamtkollegium sinngemäß der Stellungnahme des Dienststellenausschusses der Hochschule für Gestaltung (vom 6.3.1996) an und fordert unverzüglich Neuverhandlungen bezüglich des Bundesgesetzes über Lehr- und Prüfungstätigkeit.

(O.HProf. Mag.art. Wolfgang Stifter)
Rektor

Ergeht an:
Parlamentsdirektion (25-fach)
BMWFK Abt.I/D/6
BMWFK Abt.I/B/5A
BMWFK Abt.I/B/5B

DIENSTSTELLENAUSSCHUSS

der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung
Hauptplatz 8, 4010 Linz / Reindlstr. 16 - 18, 4040 Urfahr

Betreff : Sparmaßnahmen, Bundesgesetz über Abgeltung von Lehr- und Prüfungstätigkeiten

Dient zur Vorlage im GK der HfG am Mi. 06.03.96

Beschluß des Dienststellenausschusses an der HfG Linz, Mi.06.03.96, 10.00 Uhr

Der Dienststellenausschuß der HfG Linz lehnt das Hochschullehrersparpaket in der vorgelegten Form noch einmal entschieden ab, da es dem österreichischen Bildungssystem insgesamt schweren Schaden zufügt.

Der Dienststellenausschuß der HfG fordert wiederholt unverzüglich Neuverhandlungen unter besonderer Berücksichtigung der schon in der außerordentlichen GK Sitzung vom 29.02.96 angeführten Kritikpunkte.

Weiters wird noch einmal entschieden gefordert, Sparmaßnahmen in sozialer Ausgewogenheit zu planen.

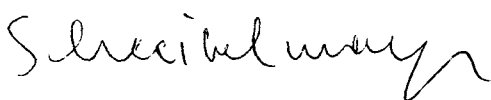
Es ist nicht einzusehen, daß die Dienstleistungsgruppe der in selbständigen oder mitverantwortlichen Lehrfunktionen tätigen Assistenten und Lehrbeauftragten in ihrer Bezahlung derart extrem belastet werden sollen.

Wir stellen fest, daß die von Assistenten und Lehrbeauftragten erfüllten Funktionen und Dienstleistungen einen entscheidenden Beitrag im Bildungssystem unserer Hochschule darstellen. Die vorgesehenen Sparmaßnahmen würden ein absolut unakzeptables Mißverhältnis zwischen erbrachter Leistung und Entlohnung bewirken.

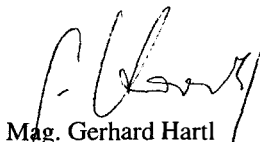
Wir fordern die sofortige Aufnahme von Neuverhandlungen bezüglich des Sparpaketes unter Einbeziehung der Betroffenen.

Wir lehnen Sparmaßnahmen nicht grundsätzlich ab - was wir hingegen ablehnen, ist die diktatorische Vorgangsweise des Ministeriums (Beispiel: zu knappe Fristsetzungen für begutachtende Stellungnahmen).

Wir bekunden die Bereitschaft zum fairen Dialog und zum demokratiepolitischen Konsens.



Mag. Wolfgang Schreiberlmayr
Vorsitzender



Mag. Gerhard Hartl
Schriftführer



Mag. Roland Keil
1.Stellvertreter